

Teil74 (Tracht) Pflanzen Nickendes Leimkraut *Silene nutans*

Das **Nickende Leimkraut** (*Silene nutans*) ist eine Pflanzenart der Gattung Leimkräuter (*Silene*) und gehört zu den Nelkengewächsen (Caryophyllaceae). Die nach unten geneigten Blüten entfalten sich erst abends um die Nachtfalter anzulocken.



Die mehrjährige krautige Pflanze erreicht Wuchshöhen von 25 bis 60 Zentimeter. Der unverzweigte aufrechte Stängel ist im oberen Teil klebrig behaart. Die Grundblätter der Pflanze bilden eine nicht blühende Rosette. Die Grundblätter sind spatel- bis eiförmig, die Stängelblätter sind mehr lanzettlich.

Die nickenden Blüten befinden sich vor dem Aufblühen in einem einseitwendigen Blütenstand. Die drei Stempel ragen deutlich aus der Blüte.

Die Pflanze ist eine typische Nachtfalterblume, deren Blüten sich während ihrer Blütezeit von Mai bis September abends oder bei trübem Wetter öffnen und einen intensiven Hyazinthenduft verbreiten.

Die Art ist in den warm gemäßigten Zonen Europa und West-Sibirien weit verbreitet. In den Alpen kann man sie bis in Höhen von 2.500 Meter antreffen. In Deutschland ist sie im Süden häufiger.

Als Standort werden trockene Magerrasen, Felsflure, lichte Wälder und Waldränder bevorzugt. Die Pflanze ist etwas kalkmeidend und findet sich besonders auf basenreichen Silikatgesteinen.

Immer wieder kann man bei aufmerksamer Beobachtung des Blütenbesuchs von Wildbienen feststellen, dass manche Weibchen an den Blüten solcher Pflanzenarten Pollen sammeln, die einen charakteristischen Nelkenduft verströmen und damit Schmetterlinge als Bestäuber anlocken. (Von Bienen bestäubte Blumen haben einen anderen, aber ebenfalls charakteristischen, angenehmen Geruch.) Dies hindert jedoch manche Bienenarten nicht, diese wegen ihrer Hauptbestäuber auch »Schmetterlingsblumen« genannten Pflanzen auch als Nektar- oder Pollenquellen zu nutzen.